

## Niederschrift

der 21. Sitzung des Gremiums

### Ältestenrat der Verbandsgemeinde Simmern/Hunsrück

am Montag, 09.01.2017  
von 17:00 bis 19:30 Uhr

Ort: großer Sitzungssaal im Rathaus

Beginn: 17:00 Uhr

#### Teilnehmerverzeichnis:

Teilnehmer	Fraktion	Funktion	Anw.	Bemerkung
------------	----------	----------	------	-----------

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Michael Boos	SPD	Bürgermeister	x	
Ulrich Sopart	CDU	1. Beigeordneter	x	
Kurt Müller	SPD	Weiterer Beigeordneter	x	
Gerlinde Sagel	FDP	Weitere Beigeordnete	x	
Günter Hackländer	SPD	Fraktionssprecher	x	
Hermann-Josef Linn	CDU	Fraktionssprecher	x	
Peter Mumbauer	aSL	Fraktionssprecher	x	
Willi Bohn	Grüne	Fraktionssprecher	x	
Dr. Alfred Brummer	FDP	Fraktionssprecher	x	

#### Verwaltung

Ellen Becker			x	
--------------	--	--	---	--

**Es findet eine gemeinsame Sitzung mit dem Ältestenrat der Verbandsgemeinde Rheinböllen statt.**

#### Tagesordnung:

**Nichtöffentlich**

**TOP 1 Kommunalreform**

**TOP 2 Mitteilungen und Anfragen**

**Protokoll:****Tagesordnungspunkt 1 :****Kommunalreform**

Bürgermeister Michael Boos begrüßt die Anwesenden und führt in das Thema ein. Bürgermeister Arno Imig berichtet von den ersten Gesprächen in 2011, nach denen zunächst die Selbstständigkeit der Verbandsgemeinde Rheinböllen erhalten bleiben konnte. Er berichtet, dass seitens des Landes eine Entschuldungshilfe in Höhe von 2 Mio Euro bei einem Zusammenschluss gezahlt werden kann.

Im Folgenden erörtern die Beteiligten die Liste mit den jeweiligen Daten der Verbandsgemeinden Rheinböllen und Simmern.

Zur Entwicklung der Gewerbe- und Industrieansiedlung berichtet Bürgermeister Imig, dass die geplante Schnellbahntrasse derzeit die weitere Entwicklungsplanung verzögert, es jedoch angedacht ist weitere gewerbliche Flächen zu entwickeln. In der Stadt Simmern ist es geplant, weitere Flächen im Bereich der B 50 – Nähe Marthahof - Skonto Möbelmarkt, zu erschließen.

Im Weiteren werden die maßgeblichen Punkte, die bei Fusionsverhandlungen für Rheinböllen entscheidend sind, erörtert.

Dies sind im Einzelnen:

- Erhaltung eines Verwaltungsstandortes (Bürgerbüro )
- KITAS in Trägerschaft der Verbandsgemeinde
- Betreuung der Ortsgemeinden – Ansprechpartner – Sitzungsdienst –
- Zukünftige Vertretung und Einflussnahme der Gemeinden aus dem Bereich der VG Rheinböllen
- Erhaltung des Freizeitbades
- Erhaltung der Schulstandorte (Grundschulen und Realschule +)
- Gewährleistung weiterer gewerblicher Entwicklung
- Bestand der Regelungen im Solidarpakt Windkraft
- Regelungen zu den unterschiedlichen Wasserpreisen

Weitere Vorgehensweise:

- Im Januar finden weitere Gespräche mit Vertretern der Verbandsgemeinden Stromberg und St. Goar-Oberwesel statt.
- Rheinböllen prüft, inwieweit eine Bürgerbeteiligung in der Verbandsgemeinde oder in einzelnen Ortsgemeinden stattfinden soll.
- Bis Sommer 2017 soll eine Entscheidung getroffen werden, mit wem die Verbandsgemeinde Rheinböllen konkrete Fusionsgespräche aufnimmt.

**Tagesordnungspunkt 2 :**

**Mitteilungen und Anfragen**

Keine.

(Michael Boos)  
Bürgermeister

(Ellen Becker)  
Protokollführerin

---